

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 20: Das Zeichnen im Religionsunterricht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonntagsbillette lösen! — Wir erwarten zahlreichen Besuch und sind für rechtzeitige Anmeldung dankbar.
Der Vorstand.

BIBELKURS FÜR LEHRERINNEN

Vom 6.—11. April in Schönbrunn ob Zug. Programm s. nächste Nummer.

SKIKURSE

des STL.V. und des st. gall. kant. TLV. im April. Programm s. kommende Nummer.

AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

AARGAU. Die *Jahresversammlung* des Aargauischen Katholischen Erziehungsvereins findet definitiv statt am 13. April (Montag nach dem Weißen Sonntag) in Baden. Es wird Herr Dr. Wyß, Redaktor der Heilpädagogischen Werkblätter, referieren über das Thema »Minderwertigkeitsgefühle beim Kinde und deren Heilung«. Das Thema ist im besonderen für die Lehrer-Mitglieder aktuell, weshalb wir heute schon die verehrten Kolleginnen und Kollegen bitten, sich den 13. April für die Jahresversammlung zu reservieren. In nächster Nummer der »Schweizer Schule« kann gemeldet werden, ob

schon vormittags ein Einführungsreferat eingeschaltet wird.

Für die *Erziehungsberatungsstelle Baden*, deren Frequenz von einem Monat zum anderen ansteigt, ist eine Erziehungsberatungskommission von sieben Mitgliedern bestellt worden, bestehend aus Vertretern der Lehrerschaft (Lehrer und Lehrerinnen), der H. H. Geistlichkeit und der Müttervereine von Baden und Wettingen. Die Leitung der Stelle liegt, wie bis anhin, in den Händen von Herrn Sekundarlehrer Paul Waßmer. Die Beratung erfolgt durch Frl. Kramer, Erziehungsberaterin vom Seraph. Liebeswerk in Solothurn. Durch ihre hervorragende Tätigkeit hat sich Frl. Kramer bereits ein selten großes Vertrauen bei den Ratsuchenden gesichert. Ihr und dem hochherzigen Entgegenkommen der Direktion des Seraph. Liebeswerkes ist es zu danken, daß die Tätigkeit der E. B. Baden für das laufende Jahr sichergestellt werden konnte.

Die Beratungen erfolgen je am letzten Samstag jeden Monats im St. Josephshof in Baden; Beratungszeit: 13.30—18.00 Uhr. Wenn nötig, wird monatlich ein zweiter Beratungstag eingeschaltet werden.

Die Erziehungsberatungsstelle *Wohlen*, deren Frequenz ebenfalls sehr stark zugenommen hat, hat jeden zweiten Monat je am letzten Mittwochnachmittag, Beratungstag. Es sind dies folgende Tage: 25. März, 27. Mai, 8. Juli (vorverschoben wegen der Sommerferien), 30. Sept. und 25. Nov. rr.

WALLIS. Das Erziehungsdepartement des Kantons Wallis unterstützt die Durchführung eines Aufsatz-Wettbewerbes in den Schulen, angeregt von *Pro Infirmis*, der Schweiz. Vereinigung für körperlich und geistig Gebrechliche. Der Wettbewerb wird am 20. Februar beginnen und bis zu den Frühlingsferien dauern, er findet statt im Hinblick auf die Sammelaktion von *Pro Infirmis* Ende März. Der beste Aufsatz jeder Klasse wird vom Lehrer an das Zentralsekretariat *Pro Infirmis*, Hohenbühlstraße 15, Zürich, geschickt zur Veröffentlichung.

Auf dem eingesandten Aufsatz sollen Name, Alter, Klasse des Schülers, sowie Name des Lehrers und des Ortes genau angegeben sein.

Lehrer und Lehrerinnen setzen sich für die von *Pro Infirmis* ergriffene Initiative in großzügiger und verständnisvoller Weise ein; gilt es doch, bei den Schülern das Interesse für die infirmen Mitmenschen, von denen 200 000 in der Schweiz leben, zu wecken. Nur wenn das Kind schon früh die richtige Anleitung und Erklärung erhält, kann es eine verständnis- und achtungsvolle, sowie zur Hilfe bereite Haltung entwickeln.

Möge dank der Mithilfe der Walliser Lehrerschaft dieser Aufsatz-Wettbewerb seinen Zweck erfüllen.
(PRO INFIRMIS)

Internationales Knabeninstitut MONTANA ZUGERBERG

Auf 16. April 1953 sind an der **Schweizerischen Abteilung** des Instituts Montana folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Handelsfächer

(an der Handelsabteilung unterrichten bereits 2 Handelslehrer)

Biologie, evtl. Geographie

in Verbindung mit **Sportunterricht** (neben andern Sportlehrern)

Die Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Photographie, Zeugnissen sowie Angabe der Gehaltsansprüche (bei freier Station) bis spätestens **28. Februar 1953** der Direktion des Instituts Montana einzureichen.

STELLEN- AUSSCHREIBUNG

An der Kunstgewerbeschule Luzern und an der Kantonsschule Luzern ist die

Stelle eines Fach- und Zeichenlehrers

neu zu besetzen. Sie umfasst figürliches Zeichnen und das Fach »Farbe und Form« an der Kunstgewerbeschule sowie das Freihandzeichnen an der Oberstufe des Gymnasiums und der Realschule.

Bewerber erhalten auf schriftliche Anfrage beim Erziehungsdepartement nähere Auskunft über die erforderlichen Ausweise und die Anstellungsverhältnisse.

Anmeldungen sind **bis spätestens 12. März 1953** zu richten an das Erziehungsdepartement des Kantons Luzern.

OFFENE LEHRSTELLEN

An den **Höheren Stadtschulen in Glarus** (Progymnasium, Realschule und Mädchenabteilung, 7.—10. Schuljahr) sind auf das Frühjahr 1953 zwei Lehrstellen zu besetzen für:

1. Deutsch, Geschichte, Latein oder ein weiteres Fach.

Verlangt wird das Diplom für das höhere Lehramt oder das Doktorat.

2. Turnen und Sport, mit der **Befähigung** in den **math.-naturw.** Fächern zu unterrichten.

Verlangt werden: das der Stufe entsprechende eidgen. Turnlehrerdiplom und die Studienausweise der math.-naturw. Richtung.

Der Beitritt zur Kantonalen Lehrerversicherungskasse ist obligatorisch.

Weitere **Auskunft** erteilt **Rektor J. Jenny**.

Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Beilage der wissenschaftlichen Ausweise, allfälliger Zeugnisse über praktischen Schuldienst, einer kurzen Darlegung des Bildungsganges und eines ärztlichen Zeugnisses bis zum 14. Febr. 1953 an den Schulpräsidenten **Dr. F. Brunner in Glarus** senden.

An der Schweizerschule in Bogotá (Kolumbien) ist die Stelle einer

PRIMARLEHRERIN

zu besetzen. Da der Unterricht in spanischer Sprache erteilt wird, sollte die Lehrerin über einige Vorkenntnisse in dieser Sprache verfügen oder mindestens sprachlich so talentiert sein, daß sie Spanisch in verhältnismäßig kurzer Zeit erlernen kann.

Katholische Bewerberinnen sind gebeten, ihre handgeschriebene Bewerbung unter Beilage eines Lebenslaufes, einer Foto, von Zeugnisabschriften und unter Angabe von Referenzen bis zum 28. Februar 1953 an das Hilfskomitee für Auslandschweizerschulen, Wallgasse 2, Bern, einzusenden, wo auch nähere Erkundigungen eingeholt werden können.

Infolge der Wahl des bisherigen Inhabers an die Sek.-Schule Stans wird

LEHRER

für die 6. Klasse Knaben gesucht.

Besoldung: Nach Reglement. Grundgehalt Fr. 6500.—, Teuerungszulagen (nach Lebenskostenindex), Alterszulagen, Familien- und Kinderzulagen.

Stellenantritt: 27. April oder 31. August.

Bewerbermögen die handschriftliche Anmeldung mit Zeugnissen (spez. über praktische Schulführung) und einem curriculum vitae bis 4. März 1953 an das Präsidium des Primarschulrates Stans einreichen.

Persönliche Vorstellungen nur auf Verlangen.

Stans, den 31. Jan. 1953

Der Schulrat

embru Schulmöbel

EINE Tischgröße für alle Klassen - vom Schuleintritts- bis zum Schulaustrittsalter! Welcher Fortschritt, oder welche Vereinfachung!

Die praktisch verstellbaren Embru-Schulmöbel lockern den Schulbetrieb auf... ermöglichen freie Unterrichtsgespräche im Kreis... Aufteilen der Klassen in Arbeitsgruppen... usw.

Für jede Altersstufe bzw. Körperlänge und für jedes Unterrichtsfach ist sekundenschnell der Arbeitsplatz nach Maß hergerichtet.

Erfahrungen aus Jahrzehnten sind in den Embru-Konstruktionen ausgewertet. Massives Eichenholz und Stahlrohr machen die Embru-Schülertische und -stühle außergewöhnlich dauerhaft.

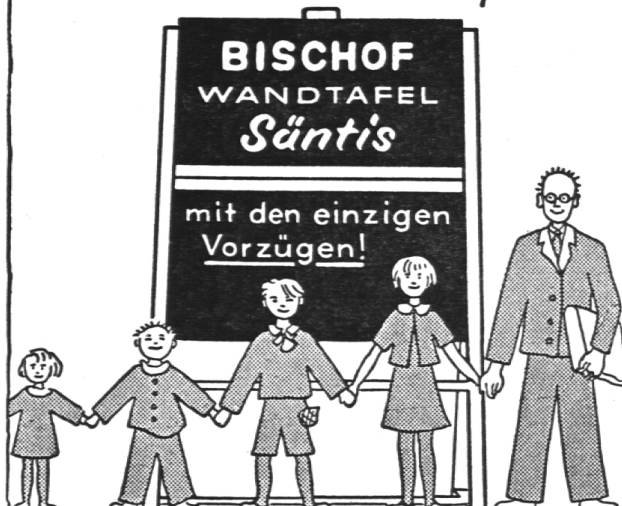
Verlangen Sie Offerten,
Referenzen,
Mustergarnituren.



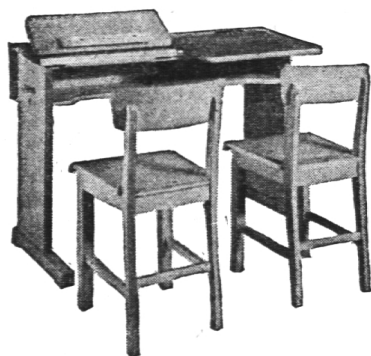
Embru-Werke Rüti (Zürich)

Tel. (055) 2 33 11

Wir alle schreiben auf der



Verlangen Sie Offerten u. Prospekte
vom Spezialgeschäft für Schulmöbel
J.A.BISCHOF, ALTSTÄTTEN, St.G.



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.

**Berücksichtigt die Inserenten der
»Schweizer Schule«!**

Formulare für Postcheck- und Verkehrslehre, Geschäfts- aufsätze etc.

zu Max Wohlwend »Geschäftsbriefe«,
in Mappen beliebig zusammenstellbar, für
Gewerbe- und Fortbildungsschulen

Preisliste 400 auf Wunsch

LANDOLT-ARBENZ & CO. AG. ZÜRICH

Papeterie - Bahnhofstraße 65

Tel. (051) 23 97 57



Schulmaterial

Hefte, Federn, Zeichnungs-
papier, Kreiden, Schwäm-
me, Tinten, Tusche, Reiß-
zeuge und -bretter etc.

Zünd-Bischof AG. St. Gallen

Schulmaterial engros

Jede Art

CHOR-MUSIKALIEN

für kirchliche und weltliche Feiern
und Feste liefert Ihnen prompt
und in reichhaltiger Auswahl der

MUSIKVERLAG WILLI CHAM

Telephon (042) 6 12 05

Die **Gemeinde Flüelen** eröffnet auf
Mitte April 1953 eine Sekundarschule.
Bewerber für die **Stelle eines**

SEKUNDARLEHRERS

für die Knabenabteilung (1. und 2.
Klasse) mögen sich bis Mitte März an
den Schulratspräsidenten, Gerold
Nufer, wenden.

Die Auswahl der Bücher ist entscheidend

Beratung und Vorschläge für spezielle
Verhältnisse

Schul-Bibliotheken

Klassen-Bibliotheken

Buchhandlung JOSEF VON MATT · STANS



Warum 4000 Lehrer und Lehrerinnen des In- und Auslandes

Eisenhuts ill. Sprachbüchlein für die Unterstufe

erfolgreich verwenden begründet ein **Fachblatt: »Diese Art Sprachschule führt am sichersten zu gewandtem und richtigem Sprachgebrauch.«**
Einzelpreis Fr. 4.16, Schulpreis Fr. 2.91-3.95

Seminarlehrer Dudlis Gedichtsammlung **Knospen und Blüten**

geb. Fr. 11.45, bietet die reichhaltigste Auswahl für alle Stufen der Volksschule.

V E R L A G H A N S M E N Z I · G Ü T T I N G E N T G

WARM
IN DER FARBE

TECHNISCH
IN DER BAUART

SIND DIE VORAUSSETZUNGEN
UNSERER NEUEN SCHULMÖBEL

PREISWERT
IN DER ANSCHAFFUNG

SCHULTISCHE FEST UND VERSTELLBAR
HAUSHALTISCHE GLÄTTESICHER

VERLANGEN SIE PREISOFFERTEN VON

SCHULMÖBELFABRIK
ROTHENBURG
TEL. 512 78

SCHULMÖBEL
ARNOLD
GESETZLICH GESCHÜTZTE MODELLE